Atempause

09.11.26 08:48

War Jesus eigentlich Demokrat?


window.respimage && window.respimage({ elements: [document.images[document.images.length - 1]] });

Angesichts der erschreckenden Ergebnisse der Landtagswahlen in Ostdeutschland, der politisch aufgeheizten Diskussionen und der immer wieder stattfindenden Manipulationen in digitalen Medien durch Falschnachrichten bzw. gesteuerte Informationen zwecks Machtkonzentration auf Einzelne, hilft ganz bewusst der Blick auf Jesus Christus und sein Wirken.

Zwar gab’s das Wort „Demokratie“ vor 2000 Jahren noch nicht, doch in den Werten Jesu: der radikalen Gleichwürdigkeit aller Menschen, dem Dienst am Nächsten (und dazu gehören eben nicht nur Menschen gleicher Nationalität) und der Freiheit des Gewissens, spiegelt sich das tiefe Fundament für ein echtes demokratisches Zusammenleben.

Herzstück der Botschaft ist die bedingungslose Liebe Gottes zu jedem Menschen. Jeder Mensch besitzt unendlichen Wert. Also gibt es bei Jesus auch keine Privilegien durch Herkunft, Status oder Geschlecht, egal wie binär oder non-binär das ist. Und Jesus wandte sich den Ausgestoßenen, Schwachen, am Rand Stehenden zu und gab ihnen ihre Stimme und Würde zurück!

Und noch eins: Jesus stellt das weltliche Verständnis von Macht auf den Kopf: „Wer bei euch groß sein will, der soll euer Diener sein!“ Das heißt für mich, dass Macht ausschließlich dafür genutzt wird, dem Wohl aller zu dienen! **Jesu Waffe war das Wort, die Wahrheit und die Liebe** - niemals das Schwert! So ist Demokratie eben kein fertiger Zustand, sondern ein fortwährender Weg der Friedensstiftung! Lasst uns auch weiterhin Teil dieser Friedensstiftung sein, in Worten und Taten!

Es grüßt euch von Herzen!

Wilfried